

Programm

Saison 2016 / 2017



Acht
Meister-
konzerte



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2015/16



BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins junger Kaufleute,

3

Zugegeben: Mit so einem ungewöhnlichen Projekt ist eine Saison des Vereins junger Kaufleute in seiner langen Historie noch nie eröffnet worden: Alle 5 Klavierkonzerte Beethovens an zwei Abenden nacheinander in der Reihenfolge ihrer Entstehung. Die Vorbereitungszeit für diese Abende betrug drei Jahre, und wir sind dankbar, dass wir das Projekt auch dank einer privaten Großspende aus Ihren Reihen und einer Spende der Fa. Orgadata mit dem Münchner Kammerorchester und Alexander Lonquich, bei denen wir mit der Idee offene Türen eingearbeitet haben, realisieren können.

Unser Dank gilt aber auch den anderen Konzertpaten, mit deren finanzieller Hilfe wir die Druckerzeugnisse wie diese große Jahresprogramm-vorschau bezahlen können.

Dass wir ohne die Unterstützung durch weitere Sponsoren ein solches Programm realisieren können, ist Ihnen als unserem treuen Publikum zu danken, denn 100 Prozent Ihrer Abo-Gebühren fließen in die Gagen der Künstler. Und wir sind auch ein wenig stolz darauf, dass es in dieser Art und mit dieser Auslastung kaum einen weiteren privaten Musikverein in Deutschland gibt, der so etwas schafft, wie uns die Agenturen immer wieder bestätigen.

In dieser ausführlichen Konzertübersicht des Jahresprogramms finden Sie alle Angaben und Fotos zu den Künstlern sowie deren Programm. Dass es immer mal zu (kleineren) Änderungen kommen kann, haben Sie gerade in der letzten Saison erlebt. Wir versuchen, das ausgefallene Konzert der Schwestern Labèque in einer der folgenden Spielzeiten zu verwirklichen.

Freuen Sie sich auf Künstler, die bereits zum wiederholten Male in Leer sind, wie Lise de la Salle, Daniel Hope, Johannes Moser oder die King's Singers und lernen Sie neue Künstlerpersönlichkeiten kennen wie Felix Klieser, es lohnt sich!

Auf zwei Änderungen im Vergleich zur kurzen Jahresübersicht möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen: Da Frau Veronika Hagen sich eine Schulterverletzung zugezogen hat, musste Sie leider ihre Teilnahme an dem Konzert in Leer absagen. Wir sind froh, dass Herr Selditz sie vertreten kann,



Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Wolfgang Frey
Schriftführerin	Dr. Gabriele Heitmann
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Tamme Bockelmann
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen

der in Leer zuletzt mit dem Gaede-Trio zu Gast war. Herbert Mayr als Mitglied der Wiener Philharmoniker übernimmt den Kontrabass-Part von Roberto di Ronza. Eine weitere Änderung betrifft das Programm des Klavierkonzertes mit Lise de la Salle: Sie wird nicht das Rondo A-Dur KV 386 spielen, stattdessen wird sie das Klavierkonzert KV 488 interpretieren. Zudem ist die „Kleine Nachtmusik“ mit in das Programm im Januar aufgenommen worden. Und keine Regel ohne Ausnahme: Bitte beachten Sie, dass das Konzert am 27.08.16 erst um 20:00 Uhr beginnt, da das Orchester aus Italien anreisend erst am Nachmittag in Leer eintreffen wird.

Unten angefügt finden Sie die Termine der Saison 2017/2018, die Sie sich natürlich bereits gut vormerken sollten. Änderungen dieser Termine, sofern nach Drucklegung eingetreten, werden aktuell auf unserer Homepage unter www.vjk-leer.de veröffentlicht.

Wie Sie es gewohnt sind, gibt es auch in dieser Saison eine Einführung in die Konzerte eine halbe Stunde vor Konzertbeginn im Saal. Der gemeinsame Ausklang eines genussvollen Konzerts ist weiterhin im Foyer des Theaters an der Blinke für jeden möglich. In vielen Fällen besteht dort die Möglichkeit, mit den Künstlern noch ins Gespräch zu kommen.

Bitte machen Sie auch zukünftig Werbung für unseren Verein und unsere Konzerte. Denn es gilt auch weiterhin, frei werdende Abonnements-Plätze mit neuen Mitgliedern zu besetzen.

Wir wünschen Ihnen und uns wunderbare Meisterkonzerte.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre

INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2017/18:

1. Konzert	17.09.2017	5. Konzert	13.01.2018
2. Konzert	21. o. 22.10.2017	6. Konzert	17.02.2018
3. Konzert	04.11.2017	7. Konzert	11.03.2018
4. Konzert	02.12.2017	8. Konzert	15.04.2018

Impressum:

Herausgeber	Verein junger Kaufleute e.V. Tel.: 0491 - 7 30 23
Redaktion	Verein junger Kaufleute Tamme Bockelmann
Gestaltung	Designagentur projektpartner www.projektpartner.info
Druck	Druckerei Rautenberg

5

1 Konzert	Beethovens fünf Klavierkonzerte	SA 27.08.16
	Münchener Kammerorchester Alexander Lonquich - Leitung und Klavier	20.00 Uhr
2 Konzert	Beethovens fünf Klavierkonzerte	SO 28.08.16
	Münchener Kammerorchester Alexander Lonquich - Leitung und Klavier	19.30 Uhr
3 Konzert	Hornkonzert	SA 22.10.16
	Sinfonietta Köln, Felix Klieser - Horn Cornelius Frowein - Leitung	19.30 Uhr
4 Konzert	Kammermusikabend	SA 12.11.16
	Wiener Klaviertrio mit Thomas Selditz - Viola und Herbert Mayr - Kontrabass	19.30 Uhr
5 Konzert	2 x Vier Jahreszeiten	SA 10.12.16
	L'arte del mondo Daniel Hope - Violine, Werner Erhardt - Leitung	19.30 Uhr
6 Konzert	Klavierkonzert	SA 21.01.17
	Dresdner Kapellsolisten Lise de la Salle - Klavier Helmut Branny - Dirigent	19.30 Uhr
7 Konzert	Celloabend	SO 05.03.17
	Johannes Moser - Violoncello	19.30 Uhr
8 Konzert	Vokalensemble	SA 01.04.17
	The King's Singers	19.30 Uhr

Samstag
27.08.2016
20:00 Uhr

Sonntag
28.08.2016
19:30 Uhr

Mehr als 60 Jahre nach seiner Gründung präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute als Modellfall in der deutschen Orchesterlandschaft. Mehr als siebenzig Uraufführungen hat das Kammerorchester seit 1995 zu Gehör gebracht. Komponisten wie Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm und Jörg Widmann haben für das Kammerorchester geschrieben; allein seit 2006 hat das MKO Aufträge u.a. an Thomas Larcher, Mark Andre und Peter Ruzicka vergeben.

MKO

MÜNCHENER
KAMMERORCHESTER

1950 von Christoph Stepp gegründet, wurde das Münchener Kammerorchester von 1956 an über fast vier Jahrzehnte von Hans Stadlmair geprägt. 1995 übernahm Christoph Poppen die Künstlerische Leitung und begründete das unverwechselbare dramaturgische Profil des Klangkörpers, welches von seinem Nachfolger Alexander Liebreich seit 2006 weiter geschärft wurde. Ab der Saison 2016/17 wird Clemens Schuldt neuer Chefdirigent des MKO. Die 26 fest angestellten Streicher sind zu einem Ensemble gewachsen, das über eine enorme stilistische Vielseitigkeit verfügt. Agil schalten die Musiker etwa von historisch informierten Interpretationen barocker und klassischer Werke auf die anspruchsvollen Spieltechniken zeitgenössischer Musik um. Im Zusammenwirken mit einem festen Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern

profiliert sich das MKO als schlank besetztes Sinfonieorchester, das dank seiner besonderen Klangkultur auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzen kann. Namhafte Gastdirigenten und eine Reihe herausragender internationaler Solisten sorgen regelmäßig für weitere künstlerische Impulse. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt. In den letzten Spielzeiten standen u.a. Tourneen nach Asien, Spanien, Skandinavien und Südamerika auf dem Plan. Mehrere Gastspielreisen unternahm das MKO in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, u.a. nach Moskau und in die aufsehenerregende Akademie 2012 in Nordkorea, bei der das Orchester die Gelegenheit hatte, mit nordkoreanischen Musikstudenten zu arbeiten. Bei ECM Records sind Aufnahmen des Orchesters mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Sofia Gubaidulina, Isang Yun und Toshio Yosokawa erschienen. Weitere Einspielungen mit dem MKO wurden bei Sony Classical veröffentlicht, u.a. eine CD mit Rossini-Ouvertüren sowie zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks das Requiem von Gabriel Fauré (ECHO Klassik 2012), die c-Moll-Messe von Mozart sowie im Mai 2014 das Mozart-Requiem.



Gesponsort durch:



SA: Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur, op. 19
 Klavierkonzert Nr. 1, C-Dur, op. 15
 Klavierkonzert Nr. 3, c-Moll, op. 37

SO: Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58
 Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur, op. 73

ALEXANDER LONQUICH KLAVIER

7

Alexander Lonquich (* 28. August 1960) studierte Klavier bei Astrid Schmid-Neuhaus, Paul Badura-Skoda und Ilona Deckers. Mit 16 Jahren gewann er den ersten Preis beim Concorso Pianistico Internazionale Alessandro Casagrande, dem 1966 gegründeten internationalen Klavierwettbewerb im italienischen Terni. Danach begann er eine intensive internationale Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusikpartner und spielte unter der Leitung von Dirigenten wie Claudio Abbado, Heinz Holliger, Ton Koopman, Mark Minkowski, Kurt Sanderling und Sándor Végh mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Philharmonischen Orchester von Luxemburg und dem hr-Sinfonieorchester. Eine langjährige, durch mehrere CD-Einspielungen dokumentierte Zusammenarbeit verbindet ihn mit Frank Peter Zimmermann. Für Aufsehen sorgte seine Mitwirkung bei der Uraufführung von einem „Choreografischen Konzert“ von Sasha Waltz und Mark Andre, mit der die Internationale Stiftung Mozarteum ihre Mozartwoche 2012 eröffnete. Hier traf er erneut mit Carolin Widmann zusammen, mit der er bereits 2008 beim Eröffnungskonzert der Salzburger Festspiele Olivier Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“ interpretiert hatte. Über die 2012 veröffentlichte Schubert-Einspielung mit der Violinistin meinte Lonquich, dass dabei oft nicht eindeutig sei, welchem Instrument die Führungsrolle zukomme: „Da vollzieht sich eine fortwährende Verschiebung der Gewichtung, die mich beinahe an Ligeti erinnert. Besonders faszinierend für unser Zusammenspiel im Du-

ett ist es, dass wir einander in dieselbe Richtung folgen müssen, uns dabei jedoch nie zu nahe kommen dürfen. Wir müssen einen gemeinsamen Atem entwickeln und zugleich unsere Autonomie wahren.“

Lonquich konzertiert auf allen bedeutenden europäischen Festivals sowie bei Gastspielen in Japan, den USA und Australien nicht nur als Solist, sondern auch in der Doppelfunktion als Dirigent/Solist mit Orchestern wie der Camerata Salzburg, dem Kammerorchester Basel, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Mahler Chamber Orchestra. Zudem ist er Kammermusikpartner von Künstlerkollegen wie dem Aurn Quartett, Carolin Widmann und Frank Peter Zimmermann.



Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt. Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt: Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Das „Silicon Valley Ostfrieslands“, wie inzwischen viele sagen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.

8

Programme geben den Ton an...

Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software Logikal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer
info@orgadata.com | www.orgadata.com



„Das Auge als wichtigstes Sinnesorgan des Menschen erfasst bis zu 95% der Informationen aus unserer Umwelt.“ Rost, R.: Lehrbuch der Sportmedizin.

Deutscher Ärzteverlag Köln, 2001. Zitiert in: Optometrie 2/2007.

Für Ihre Beratung möchten wir uns gerne Zeit nehmen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

9



Es ist nun 'mal des Menschen Wille
- so er sie braucht - 'ne gute Brille.
Drum sei ein jeder uns willkommen,
denn was er will, soll er bekommen.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther - Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer - Mühlenstraße 27 - Telefon 0491 2005

www.DerAugenoptiker.de

Samstag
22.10.2016
19:30 Uhr

Das Kammerorchester Sinfonietta Köln, gegründet 1984, gehört heute zu den profiliertesten Ensembles seiner Art. Insbesondere mit Interpretationen der Musik Mozarts und seiner Zeitgenossen beschreitet die Sinfonietta Köln einen von der Kritik vielfach beachteten „aufregend neuartigen Weg“ (Wiesbadener Tageblatt). Geleitet wird das Konzert von Cornelius Frowein.

10

SINFONIETTA KÖLN



Ein Interpretationsansatz, der die im Allgemeinen viel zu wenig bekannte musikalische Ästhetik der Zeit in den Vordergrund rückt, sowie die Umsetzung historischer Spielweisen auf modernes Instrumentarium führen zu einem „Musizieren von buchstäblich konkurrenzloser Präsenz und Intensität“ (Ingo Harden, Der Musikmarkt).

Zum Repertoire gehören die großen Werke der Romantik ebenso wie Musik des 20. Jahrhunderts. Die Sinfonietta Köln erteilte mehrfach Kompositionsaufträge und bringt immer wieder Werke zur Uraufführung. Diese Vielseitigkeit des Repertoires ist durch zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen mit Werken von Monn,

Haydn, Mozart, Mendelssohn, Gade und Respighi dokumentiert. In der Arbeit der Sinfonietta vereinigen sich die Qualitäten eines Kammermusikensembles mit denen eines großen Orchesters. „Kammermusikalische Klangsinnlichkeit und feinste Phrasierung“ werden dabei von der Kritik ebenso hervorgehoben wie die „mitreißende Klangfülle und große sinfonische Geste“. Die Sinfonietta Köln ist regelmäßig zu Gast bei namhaften Festivals – darunter Schwetzingen Festspiele, Mozartfest Würzburg und Flandern Festival. Zahlreiche Auslandsgastspiele führten das Ensemble unter anderem nach Rom, Monte Carlo, Moskau und Shanghai.

Johann Christian Bach

Sinfonie D-Dur Opus 18/4

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Es-Dur, KV 495

Paul Dukas

Villanelle (Arrangement für Horn und Streicher von Cornelius Frowein)

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie C-Dur, KV 425 „Linzer Sinfonie“

FELIX KLIESER

HORN

Der 25-jährige Hornist Felix Klieser ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Künstler. Bereits mit 5 Jahren begann er mit dem Hornunterricht. Mit 17 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule in Hannover.

2013 veröffentlichte Felix Klieser sein Debütalbum „Reveries“ bei Berlin Classics. Das Album mit romantischen Werken von Glasunow, Glière, Rheinberger, Saint-Saëns, Schumann und Strauss erhielt begeisterte Kritiken, unter anderem von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Süddeutschen Zeitung. Klaus Härtel schrieb in Crescendo: „Denn so beseelt, wie hier das Horn erklingt, hat man romantische Musik lange nicht mehr gehört. Er hat definitiv alles, was ein exzellenter Musiker braucht.“

2014 erhielt Felix Klieser den ECHO Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres.

Im selben Jahr erschien beim Patmos Verlag seine spannende Lebensgeschichte unter dem Titel „Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt.“

In diesem Jahr erhält Felix Klieser den renommierten Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Felix Kliesers besonderes Interesse gilt der Farbvielfalt und Klangs Schönheit des Horns. Dafür fand er kürzlich die Anerkennung in der Süddeutschen Zeitung „Schon beim Adagio und Allegro für Klavier und Horn op. 70 von Robert Schumann war zu erleben, mit welcher Präzision und Klangs Schönheit er spielt und welches Ausdrucksspektrum ihm zur Verfügung steht, schlicht perfekt.“



2015 erschien die erste Orchester-CD mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter Ruben Gazarian mit Hornkonzerten von Michael und Joseph Haydn sowie W.A. Mozart bei Berlin Classics. Hier zeigt Klieser sein Können auf dem „tiefen“ ebenso wie auf dem „hohen“ Horn. Eine Seltenheit, denn die meisten Hornisten entscheiden sich für eine Lage.

Von 2008 bis 2011 war Klieser Mitglied im Bundesjugendorchester, mit dem er u.a. in der Berliner Philharmonie, Beethovenhalle Bonn, Kölner Philharmonie und der Philharmonie am Gasteig München konzertierte. Zudem wirkte er an zahlreichen Produktionen des Westdeutschen Rundfunks mit. Tourneen führten ihn u.a. durch die Schweiz, Italien, Österreich und Südafrika. Felix Klieser ist Botschafter des One-Hand Musical Instrument Trust OHMI.

Samstag
12.11.2016
19:30 Uhr

Seit seiner Gründung 1988 steht das Wiener Klaviertrio für die Verbindung zwischen Tradition und Moderne ebenso wie für den Brückenschlag zwischen „Alter und Neuer Welt“. Ausgebildet und gefördert wurde das Ensemble nicht nur vom Haydn-Trio Wien sondern auch von Künstlern wie Isaac Stern, Jaime Laredo oder auch Mitgliedern des Guarneri Quartetts, des LaSalle Quartetts und des Beaux Arts Trios.

12

WIENER KLAVIERTRIO



WIENER KLAVIERTRIO

v.l.

Matthias Gredler
(Violoncello)

Stefan Mendl
(Klavier)

David McCarroll
(Violine)

Der leidenschaftliche Einsatz des Ensembles für Musik unserer Zeit hat zur Zusammenarbeit mit Komponisten wie Jörg Widmann, György Kurtág, Georg Friedrich Haas u.v.m. geführt. Daneben begeistert das Trio regelmäßig mit dem klassisch-romantischen Standard-Repertoire in Maßstab setzenden Interpretationen in Europa, den USA, aber auch in Fernost, Australien und Neuseeland.

Das Trio interpretierte bereits mehrfach Beethovens Tripelkonzert, so mit dem English Chamber Orchestra, der Capella Istropolitana, dem Orchestre Metropolitain de Montreal und dem Münchener Kammerorchester.

Neben den regelmäßigen Auftritten bei Musikfestivals wie Grafenegg, der Schubertiade Schwarzenberg, dem Festival Aix-en-Provence, der Mozartwoche Salzburg, dem Beethovenfest Bonn, dem Schleswig-Holstein Musik Festival sowie dem Rheingau Musik Festival, gastierte das Ensemble auf ausgedehnten Tourneen in Musikmetropolen wie London, Paris, New York, Buenos Aires, Montreal, Tokio, Sydney, Barcelona und Berlin.

David McCarroll spielt eine Violine von A. & J. Gagliano von 1761. Matthias Gredler spielt ein Violoncello von J. B. Guadagnini von 1752.

Gustav Mahler

Quartettsatz für Klavier und Streichtrio a-Moll

Johannes Brahms

Klavierquartett Nr. 2 A-Dur, op. 26

Franz Schubert

Klavierquintett A-Dur, D 667 („Forellenquintett“)

THOMAS SELDITZ VIOLA

Thomas Selditz studierte in Berlin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Mit 21 Jahren wurde er 1. Solo- Bratscher des Berliner Sinfonie-Orchesters. 6 Jahre später engagierte ihn Daniel Barenboim an die Staatskapelle Berlin ebenfalls als 1. Solo- Bratscher. 1999 verließ er die Staatsoper Berlin, um eine Professur an der Musikhochschule in Hannover anzunehmen, und wechselte 2004 an die Musikhochschule Hamburg. Seit 2010 unterrichtet Thomas Selditz als Professor für Viola an der Universität in Wien. Zwischen 1990 bis 2013 folgte Thomas Selditz als Mitglied des Gaede Trios Konzerteinladungen in die meisten Länder Europas, nach Japan und den USA. 2006 wechselte er innerhalb des Ensembles zur Violine, das bis jetzt unter dem Namen Streichtrio Berlin spielt. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Ensembles wie das



Gewandhaus Quartett Leipzig, Trio Parnassus Stuttgart, Auryn Quartett. 2003 wurde seine Solo CD mit Gesamteinspielung der Werke für Viola von Henry Vieuxtemps mit dem Diapason und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Thomas Selditz spielt auf einer Viola von Ferdinando Alberti, Mailand von 1750.

HERBERT MAYR KONTRABASS

Herbert Mayr studierte von 1979 bis 1981 Kontrabass an der Wiener Musikhochschule und bis 1986 Musikwissenschaft. Er war Mitglied des Radio-Symphonieorchesters Wien, des Chamber Orchestra of Europe und der Wiener Sympho-



niker und Solokontrabassist des Bayerischen Staatsorchesters. Seit 1989 ist er Solokontrabassist des Wiener Staatsopernorchesters. Als Kammermusiker trat Mayr mit verschiedenen Ensembles der Wiener Philharmoniker auf und war von 1989 bis 2008 Mitglied des Wiener Kammerensembles. Mit Peter Herbert, Gina Schwarz, Timothy Dunin, Gerhard Muthspiel und Ernst Weissensteiner gründete er das Ensemble Bass Instinct. Von 1992 bis 1996 war Mayr Lehrbeauftragter an der Wiener Musikhochschule, von 2008 bis 2012 am Konservatorium Wien. Seit 2008 ist er zudem Dozent an der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker. Außerdem gab und gibt er Meisterkurse u. a. in London, Madrid, Saarbrücken, Canberra und Sapporo.

Wir von Bünting Tee machen Tee mit Leidenschaft – und das seit über 200 Jahren. Dabei bleiben wir dem hohen Qualitätsanspruch unseres Gründers Johann Bünting stets treu. Tee ist für uns ein Stück Gelassenheit, die wir gerne teilen möchten. Mit Hingabe und Sorgfalt kreieren wir immer wieder neue Tees für vielfältige Geschmackserlebnisse. Mit besten Grüßen aus Ostfrieslands ältestem privaten Teehandelshaus.

14



ORIGINAL AUS GUTEM HAUSE

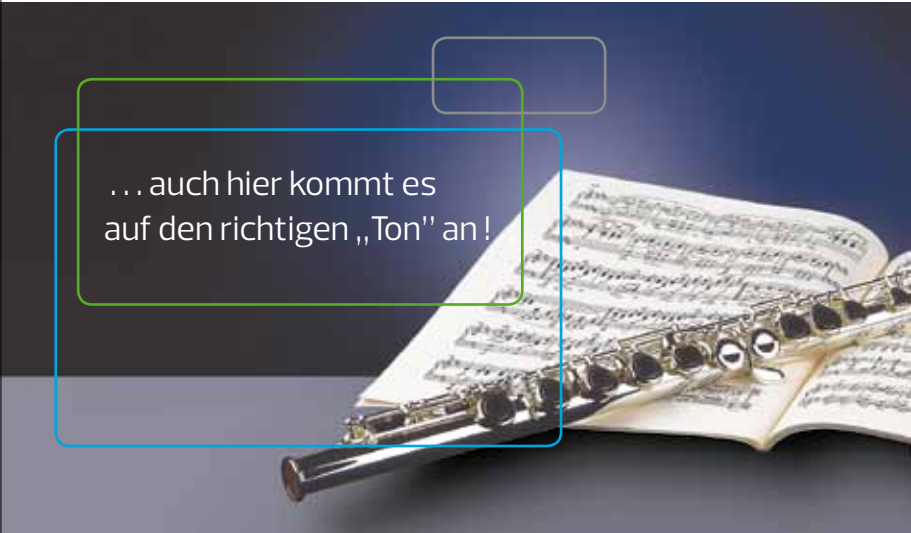
Erste Geige.

GRÜNPack. Echter Ostfriesentee der ersten Stunde.

Aus Ostfrieslands ältestem privaten
TEEHANDELSHAUS



In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen. Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!



... auch hier kommt es
auf den richtigen „Ton“ an!

CONNECTIONS YOU CAN TRUST!

Dr. Warner B. J. Popkes
wbj.popkes@rsm-dpiag.com

Dr. Christoph Adams
christoph.adams@rsm-dpiag.com

Carsten zur Brügge
carsten.zurbruegge@rsm-dpiag.com

Jan Königshoven
jan.koenigshoven@rsm-dpiag.com

Bernhard Christl
bernhard.christl@rsm-dpiag.com

RSM DPI AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hauptstraße 1 | D-26789 Leer

T +49 49197880-162 | F 97880-199
E vorstand@rsm-dpiag.com

www.rsm-dpiag.com

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



Samstag
10.12.2016
19:30 Uhr

Das Orchester l'arte del mondo, im Jahr 2004 von Werner Ehrhardt gegründet, sieht sich in der Tradition der so genannten Alten Musik. Diese ist der Ausgangspunkt des Ensembles, welches sich aber genauso der Arbeit auf modernen Instrumenten und einem vielfältigen Repertoire bis zur Romantik und Moderne verschrieben hat.



L'ARTE DEL MONDO

Schon bald nach der Gründung folgten Einladungen zu renommierten Festivals und Konzertreihen wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Bonner Beethovenfest, den Musikfestspielen Mecklenburg Vorpommern oder der Cité de la Musique in Paris. Heute ist das Kammerorchester

regelmäßiger Gast im Festspielhaus Baden-Baden, im Herkulesaal München sowie bei den Internationalen Händelfestspielen Halle. Als Solisten sind unter anderem Edita Gruberová, Daniel Müller-Schott, Simone Kermes, Xavier de Maistre und Valer Sabadus immer wieder zu Gast bei l'arte del mondo.

WERNER EHRHARDT

LEITUNG

Seine Ausbildung in historischer Aufführungspraxis erhielt der Geiger Werner Ehrhardt bei Prof. Franz-Josef Maier, Köln, Sigiswald Kuijken, Brüssel sowie im Dirigat bei Prof. Bloemeke in Detmold.

Zwischen 1985 bis 2005 leitete Ehrhardt das weltweit renommierte Concerto Köln, mit dem er einen charakteristischen Interpretationsstil der historischen Aufführungspraxis entwickelte und prägte.

Er arbeitete mit Solisten wie Magdalena Kožená, Barbara Hendricks, Christine Schäfer, Christiane Oelze, Daniel Müller-Schott, dem RIAS Kammerchor und dem Tölzer Knabenchor zusammen.

Durch seine künstlerische Neugierde, seine ansteckende Begeisterung und seine musikalische Weltoffenheit fasziniert Ehrhardt seine Musiker, das Publikum und die Presse. Der Dirigent steht für eine eigenständige, unverwechselbare historisch informierte Interpretation von orchestralen und vokalen Werken. Dabei geht sein Interesse auch immer wieder weit über den Tellerrand der westeuropäischen Musik hinaus.



Antonio Vivaldi

Concerti op.8 Nr.1-4 („Die 4 Jahreszeiten“)

Max Richter

Vivaldi, The Four Seasons, Recomposed (2012)

DANIEL HOPE

VIOLINE

Der britische Geiger Daniel Hope ist seit 25 Jahren als Solist auf den Bühnen der Welt unterwegs. Der Preisträger des Europäischen Kulturpreises 2015 ist weltweit bekannt für seine musikalische Kreativität und für sein Engagement für humanitäre Zwecke. Daniel Hope ist seit 2007 Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon. Ab der Saison 2016 wird Daniel Hope Musik Direktor des Zürcher Kammerorchesters sein.

Hope eröffnete die Saison 2015/16 mit Konzerten zusammen mit dem Gewandhausorchester Leipzig sowie der Academy of St Martin in the Fields. Er gab Rezitals im Pariser Theatre-des-Champs-Élysées und der Londoner Wigmore Hall.

Im Februar 2016 erschien Hopes zehntes Album für Deutsche Grammophon: „My Tribute to Yehudi Menuhin“ ist eine sehr persönliche Hommage an Hopes Mentor, der am 22. April 2016 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte und mit dem Hope 60 Mal gemeinsam auf der Bühne stand. Er ist federführend in der Gestaltung der Feierlichkeiten zum Menuhin Jahrhundert und wird hierzu Konzerte von Seoul bis San Francisco geben. Daniel Hope war Schüler des legendären Geigen-Pädagogen Zakhar Bron. Er tritt regelmässig in den bedeutenden Konzertsälen auf – von der Carnegie Hall bis zum Amsterdamer Concertgebouw - und bei den wichtigsten Festivals der Welt, von Salzburg über Schleswig-Holstein bis Hollywood Bowl und Tanglewood.



17

Für seine Aufnahmen erhielt Daniel Hope Auszeichnungen wie den Deutschen Schallplattenpreis, den französischen Diapason d'Or des Jahres, den Edison Classical Award, sechs ECHO-Klassik-Preise und zahlreiche Grammy-Nominierungen. Die DG-Veröffentlichung von Max Richters „Vivaldi Recomposed“, die es auf Platz 1 der internationalen Klassik-Charts in 22 Ländern schaffte – gehört mit über 130.000 verkauften Exemplaren zu einer der meist-verkauften CDs eines klassischen Künstlers.

Die künstlerische Vielseitigkeit des einst jüngsten Primarius' des Beaux Arts Trios spiegelt sich auch in themenbezogenen Projekten mit Künstlern wie Klaus Maria Brandauer oder Sting, in Rundfunk- und Fernsehmoderationen und in seinen inzwischen vier bei Rowohlt erschienenen Bestsellern wieder.

Hope spielt die Guarneri del Gesù „Ex-Lipinski“ von 1742, die ihm zur Verfügung gestellt wird. Er lebt mit seiner Familie in Berlin.

Samstag
21.01.2017
19:30 Uhr

Mitreißende, vitale Interpretationen sind Programm bei den Dresdner Kapellsolisten. Seit 1994 sind die Mitglieder des Ensembles verbunden in ihrer Leidenschaft für eine epochengetreue Rekonstruktion des barocken, klassischen und romantischen Musikerbes. Hauptsächlich Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle bilden die Dresdner Kapellsolisten.



DRESDNER KAPELLOLISTEN

Die intensive Pflege des umfangreichen Kammermusikerbes, die alle bis heute gewonnenen historischen und stilistischen Erkenntnisse einbezieht, bildet nur einen der Schwerpunkte in der Arbeit der Dresdner Kapellsolisten. Mindestens ebenso sehr liegt dem vielseitigen Klangkörper die Wiederentdeckung zu Unrecht vergessener

oder selten gespielter Werke am Herzen. Komponisten wie Johann Baptist Neruda, Antonio Rosetti und Friedrich Wilhelm Herschel kommen dabei neu zu Wort, ebenso, mit dem besonderen Ziel der Wiederbelebung des Dresdner Repertoires, Johann Georg Pisendel, Johann Gottlieb Graun oder Prinzessin Amalia von Sachsen. Ihre rege Konzerttätigkeit führt die Dresdner Kapellsolisten in alle wichtigen Musikzentren Deutschlands. Im Ausland gastiert das Ensemble u. a. in Italien, Tschechien, Österreich, Japan und Korea und bei Festivals wie z. B. dem Rheingau Musik Festival, Würzburger Mozartfest oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Eine künstlerische Zusammenarbeit verbindet die Dresdner Kapellsolisten mit Isabelle van Keulen, Mirjam Contzen, Francois Leleux, Matthias Goerne, Alison Balsom und Sergej Nakariakov.

HELMUT BRANNY DIRIGENT

Der Dirigent Helmut Branny ist Mitglied der Sächsischen Staatskapelle, Musikalischer Leiter der Dresdner Kapellsolisten und der Cappella Musica Dresden. Sein Ziel ist es, die sprachlichen und geistlichen Elemente des barocken, klassischen und romantischen Musikerbes zu einer lebendigen Klangrede zu führen. Als ‚Primus inter pares‘ leitet er das Kammerorchester, mit dem er regelmäßig in Europa und Asien (u.a.

Berliner Philharmonie, Mailänder Scala, Tokio, Seoul - sowie bei Festivals, z.B. Rheingau Musik Festival, Bad Kissingen Sommer und Festspiele Mecklenburg-Vorpommern) auftritt.



Wolfgang Amadeus Mozart

„Eine kleine Nachtmusik“, KV 525

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur, KV 488

Salzburger Sinfonie Nr. 1 D-Dur, KV 133

Sinfonie Nr. 29 A-Dur, KV 201

LISE DE LA SALLE

KLAVIER



Mit gerade einmal neun Jahren gab die 1988 geborene Pianistin ihr erstes Konzert, welches live von Radio France übertragen wurde. Bereits zwei Jahre später begann sie ihr Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris, welches sie 2001 mit der höchsten Auszeichnung abschloss. Anschließend wechselte sie in die Meisterklasse von Bruno Rigutto. Lise de la Salle kann eine beeindruckende internationale Karriere vorweisen. Regelmäßig spielt sie mit den großen Orchestern unter Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Philippe Herreweghe, Michael Sanderling, Charles Dutoit, Sir Andrew Davis und Lawrence Foster. Ebenso ist sie zu Gast bei Musikfestivals wie dem Lucerne Festival, La Roque d'Anthéron, Aspen Festival, Moritzburg Festival oder dem Rheingau Musik Festival. Von 2013 bis 2015 war Lise de la Salle "Artist in Residence" der Philharmonie Zürich und führt unter der Leitung von Fabio Luisi

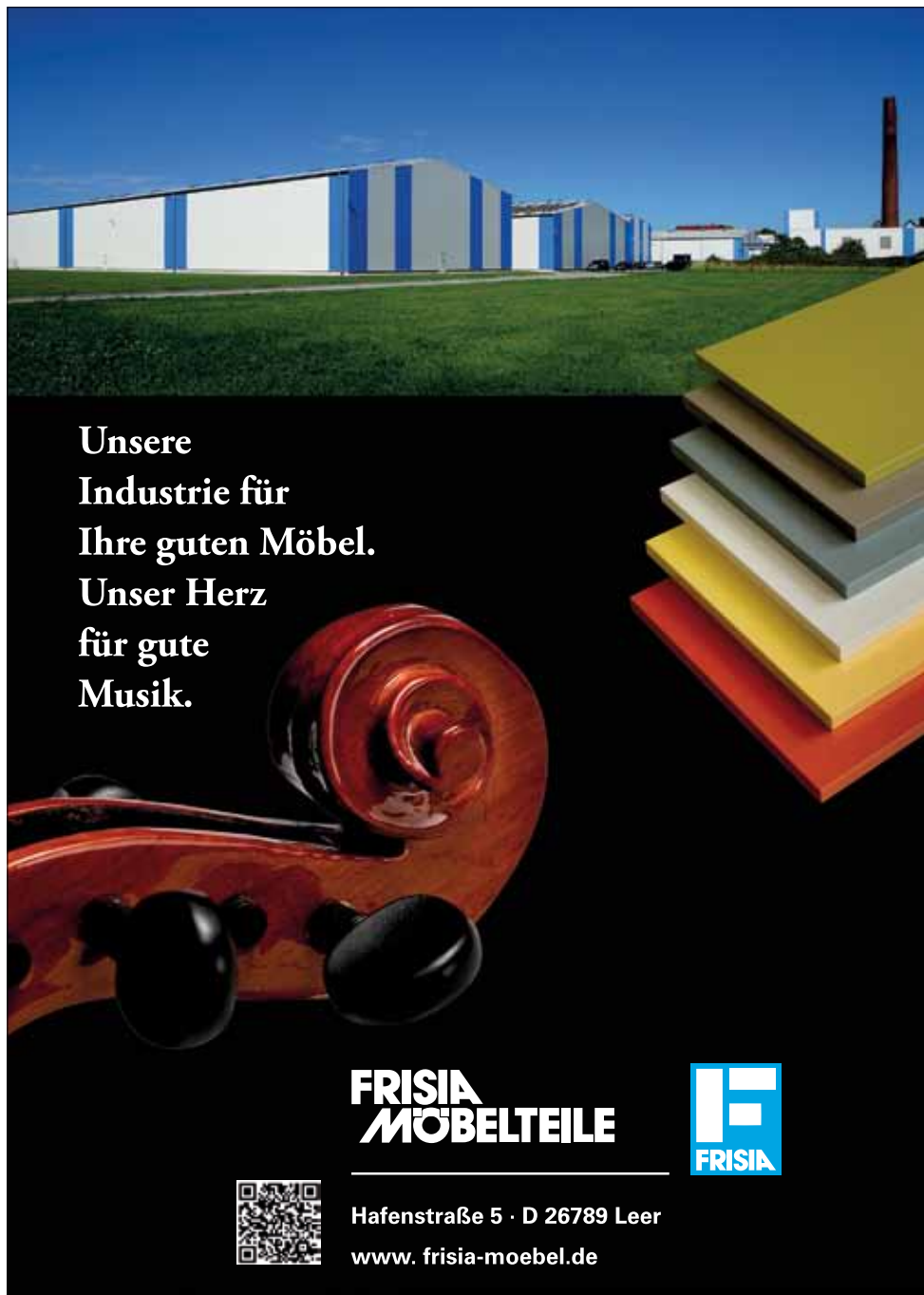
sämtliche Klavierkonzerte von Rachmaninow auf.

Eine erste CD mit Werken von Ravel und Rachmaninow war 2002 der Beginn ihrer Zusammenarbeit mit dem Label Naïve Classique. Weitere sechs Aufnahmen erhielten hohe Auszeichnungen, wie den „Diapason d'Or“ und den „Editor's Choice Award“ von Gramophone. Im Mai 2014 wurde ihre Solo-CD mit Werken von Schumann veröffentlicht. In der Saison 15/16 standen große Tourneen mit Orchestern durch Italien, Japan und die Niederlande im Terminkalender. Weitere Höhepunkte waren Klavierabende beim Lucerne Festival, Verbier Festival, Kissinger Sommer und Dresdner Musikfestspielen. Des Weiteren spielte sie mit dem BR Kammerorchester, dem SWR Symphonieorchester, den Luxemburger Philharmonikern, Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, Baltimore und Detroit Symphony Orchestra.

6 | Klavierkonzert

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns Ihnen in dem 6. Konzert am 21.01.2017 das Klavierkonzert mit den **Dresdner Kapellsolisten** und **Lise de la Salle** präsentieren zu dürfen.

20



Unsere
Industrie für
Ihre guten Möbel.
Unser Herz
für gute
Musik.

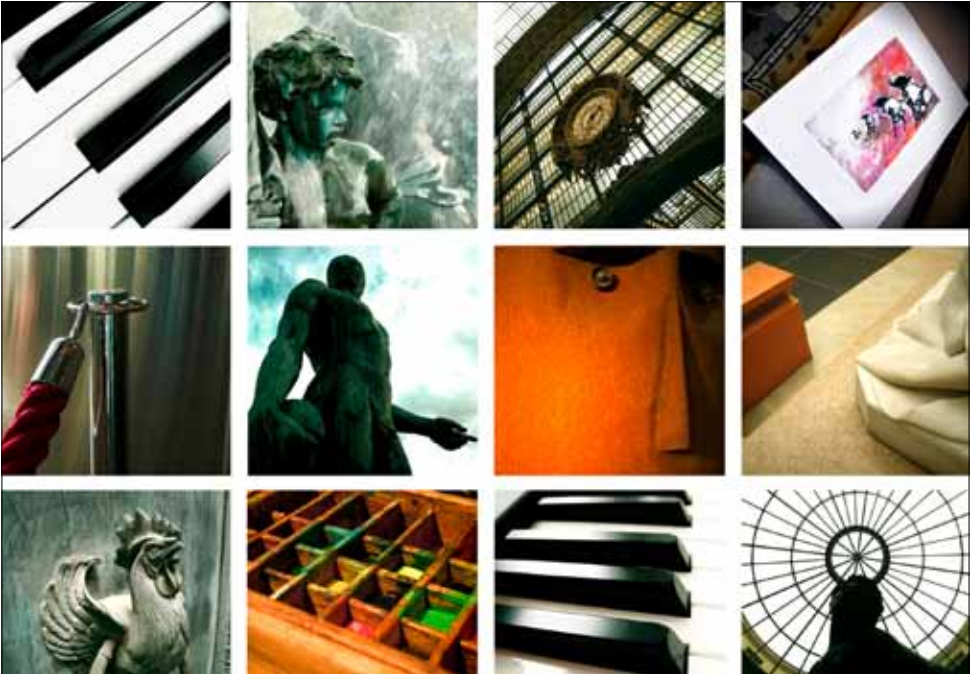
**FRISIA
MÖBELTEILE**



Hafenstraße 5 · D 26789 Leer
www.frisia-moebel.de



Kultur ist zu einem wichtigen Standortfaktor geworden, der bei privater und gewerblicher Ansiedlung eine immer größer werdende Rolle einnimmt. Im täglichen Konkurrenzkampf der Interessen haben Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalspflege keinen leichten Stand. Vor diesem Hintergrund ist die Sparkasse LeerWittmund als Stifterin tätig. Wir freuen uns, dass die Sparkassen-Kulturstiftung LeerWittmund das 7. Konzert in der Saison 2016/17 präsentieren darf.



**Unsere Kulturförderung.
Gut für die Sinne.
Gut für die Region.**



**Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund**

Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalspflege prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Sinne, ihre Schaffenskraft und ihre Offenheit für Neues. Die Sparkassen-Kulturstiftung LeerWittmund, die im Jahr 2008 von der Sparkasse LeerWittmund gegründet wurde, unterstützt eine Vielzahl von regionalen Projekten. Mit ihren jährlichen Zuwendungen ist sie ein bedeutender Kulturförderer in der Region.

Sonntag
05.03.2017
19:30 Uhr

Der zweimal mit dem ECHO Klassik ausgezeichnete Cellist Johannes Moser gehört nicht zuletzt seit seinem fulminanten Debüt bei den Berliner Philharmonikern unter Zubin Mehta zur Weltspitze seines Fachs.

„Er hat eine bravouröse Technik, einen blühenden Ton, aber auch Temperament. Unter den jungen, braven, klugen, sensiblen und reflektierten Deutschen findet man selten einen wie ihn, der als schneidiger Charmeur sein Vergnügen an der Verführung auskostet, dem aber die Verwegenheit nur Spaß macht bei vollendetem Stil.“

BERLINER ZEITUNG (Jan Brachmann), 03. März 2014

22

JOHANNES MOSER VIOLONCELLO

Er konzertiert weltweit mit den führenden Orchestern, darunter das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Gewandhausorchester Leipzig, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, Royal Concertgebouw Orchestra, London Symphony Orchestra, Chicago Symphony Orchestra, Philadelphia Orchestra, New York Philharmonic, Boston Symphony, Los Angeles Philharmonic, Tokyo Symphony Orchestra und Israel Philharmonic, unter großen Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Pierre Boulez, Semyon Bychkov, Gustavo Dudamel, Paavo Järvi, Vladimir Jurowski, Mariss Jansons, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Kent Nagano, Riccardo Muti, Yannick Nézet-Séguin, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst. 2016 war er zum ersten Mal bei den BBC Proms in London zu Gast.

Einen leidenschaftlichen Schwerpunkt setzt Johannes Moser auf die Neue Musik. So bestritt er sein US-Debüt 2005 mit Pierre Boulez und dem Chicago Symphony Orchestra mit dem Cellokonzert von Bernard Rands. In den kommenden Spielzeiten stehen Uraufführungen neuer Werke unter anderem von Julia Wolfe, Andrew Norman, Johannes Kalitzke und Jelena Firssowa auf dem Plan. Neue Bahnen bricht er mit dem elektrischen Cello, mit dem er schon mehrfach Uraufführungen spielte, zuletzt Enrico Chapelas "Magnetar", gemeinsam mit Gustavo Dudamel und seinem Los Angeles Philharmonic.

Der Kontakt zum jungen Publikum liegt Johannes Moser besonders am Herzen, er verbindet mit fast jedem Konzertenga-

gement einen Schulbesuch oder einen Meisterkurs und beschreitet neue Wege bei der Vermittlung klassischer Musik, jenseits der gewohnten Präsentationsformen. Auf begeisterte Resonanz stieß beispielsweise sein musikpädagogisches Projekt „Johannes Moser und die 12 Frankfurter Amateur Cellisten“ im Rahmen seiner Residenz beim Museumsorchester in der Saison 2014/15.

Johannes Moser widmet sich intensiv der Kammermusik und gastiert bei namhaften Festivals unter anderem in Schleswig-Holstein, Kissingen, Verbier und Gstaad, mit Partnern wie Joshua Bell, Emanuel Ax, Leonidas Kavakos, Menahem Pressler und Jonathan Biss. Johannes Moser nimmt exklusiv für das Label Pentatone auf. Zuletzt erschien dort eine CD mit den Konzerten von Dvorak und Lalo. Für seine Aufnahmen erhielt Johannes Moser zahlreiche Auszeichnungen, darunter zweimal den ECHO Klassik und den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Der 1979 in München geborene Sohn einer renommierten deutsch-kanadischen Musikerfamilie begann im Alter von acht Jahren mit dem Cellospiel und studierte bei David Geringas. 2002 gewann er den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau und erhielt zusätzlich den Sonderpreis für seine Interpretation der Rokoko-Variationen. 2014 erhielt er den begehrten Brahms-Preis. Johannes Moser spielt auf einem Cello von Andrea Guarneri von 1694 aus einer privaten Sammlung.

Johann Sebastian Bach

Aus den 6 Suiten für Violoncello solo:

Suite Nr. 4 Es-Dur, BWV 1010

Suite Nr. 5 c-Moll, BWV 1011

Suite Nr. 6 D-Dur, BWV 1012

So urteilt die Presse

„Solist Johannes Moser hat einen wunderbar leichten und doch eindringlichen Ton [...] Das bezauberte Publikum verlangt partout eine Zugabe von Moser“

DER TAGESSPIEGEL

(Frederik Hanssen), 04. März 2014

„Johannes Moser ist ein sehr zupackender, sein Instrument vehement fordernder und mit herrischer Geste traktierender Spieler-Kämpfer. Und dabei zugleich ein oft mit ungemein feinem, dünnwandigem Ton vorgehender Musiker.“

FRANKFURTER RUNDSCHAU

(Bernhard Uske), 19. Januar 2015



Samstag
01.04.2017
19:30 Uhr

Als eines der meistgefragten und von der Kritik höchst gefeierten Vokalensembles der Welt haben The King's Singers über Jahre hinaus einen vollen Terminplan mit Konzerten, Aufnahmen, Medien- und Unterrichtsterminen rund um den Globus. Während sie Werke sowohl junger als auch etablierter Komponisten perfekt beherrschen, sind sie auch vollendete Entertainer mit wunderbarem britischem Humor.

THE KING'S SINGERS

v.l.: Timothy Wayne-Wright, Countertenor
 Jonathan Howard, Bass
 Christopher Gabbittas, Bariton
 Julian Gregory, Tenor
 David Hurley, Countertenor
 Christopher Bruerton, Bariton



THE KING'S SINGERS

Von Gesualdo bis György Ligeti – der „Sound“ von The King's Singers ist und bleibt auch über die Jahre hinweg einmalig und unverkennbar; er zeichnet sich durch lupenreine Intonation, makellose gesangliche Harmonie und perfekte Artikulation des Textes aus.

Auch in dieser Saison wird das Ensemble wieder in zahlreichen Konzerten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu hören sein. Mit einem Weihnachtsprogramm sind die Herren u.a. in Hamburg, Leipzig, Luzern und Bern zu Gast. Weitere Stationen im Laufe der Saison sind bzw. waren u.a. Frankfurt, Hannover, Stuttgart, Salzburg, München und Weimar.

Die Diskographie von The King's Singers umfasst über 150 Einspie-

lungen, die mit Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. Das Album „Simple Gifts“ erhielt 2009 einen Grammy; 2010 veröffentlichten The King's Singers gemeinsam mit dem Ensemble Charivari Agréable eine Ersteinstrumentierung der Musik für Vespere von Pachelbel; außerdem erschien „Swimming over London“. 2013 folgte „The Great American Songbook“ (Jazz-Standards, für The King's Singers mit Orchester neu arrangiert) sowie eine CD mit dem Oboisten Albrecht Mayer (Deutsche Grammophon) mit Musik zum Thema Winter. Die jüngsten Veröffentlichungen demonstrieren erneut die Bandbreite des Ensembles: eine Madrigal-CD „Il Trionfo di Dori“ sowie „Postcards – Volkslieder aus aller Welt“.

Werke von **Thomas Morley**, **Thomas Weelkes** und **John Bennett**
sowie von **Max Reger** und **Johannes Brahms**.

Zudem eine Auswahl an Liedern in Close Harmony aus dem
Repertoire der King's Singers

25



„...VOICES OF
SPUN GOLD...“

BBC MUSIC MAGAZINE

The King's Singers engagieren sich sehr für neue Vokalmusik und haben bereits über zweihundert Werke in Auftrag gegeben, darunter bei Luciano Berio, György Ligeti, Krzysztof Penderecki, Toru Takemitsu, John Tavener und Eric Whitacre. Außerdem hat das Ensemble Arrangements von Jazz-Klassikern bis hin zu aktuellen Popstücken im Repertoire. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit geben The King's Singers regelmäßig Workshops und Meisterkurse. Viele eigene Arrangements sind beim Verlag Hal Leonard veröffentlicht. Inzwischen werden diese Arrangements von Chören weltweit gesungen.



In Leer wird der neue **Countertenor Patrick Dunachie** zu hören sein, der ab September 2016 zum Ensemble gehört. David Hurley beendet seine Karriere bei den King's Singers im Sommer 2016. Ein aktualisiertes Gruppenfoto lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Ein Bankhaus, das seit über 100 Jahren am Bremer Marktplatz residiert – und nicht nur deshalb den Markt im Blick hat. Ein Unternehmen, das Kundeninteressen konsequent vertritt. Ein Kompetenzzentrum für Vermögensverwaltung, gehobenes Privatkunden- und mittelständisches Firmenkundengeschäft: Das Bankhaus Neelmeyer empfiehlt sich als eine erste Adresse im Norden – und als ein Top-Performer bundesweit.



BANKHAUS NEELMEYER

DIE PRIVATE BANK

GUTE NOTEN FÜR DEN NORDEN

Musik ist mehr als schöner Klang: eine universelle Sprache, die Menschen zusammenbringt, die begeistert und neue Welten eröffnet. Ein besonders schönes Beispiel dafür bieten die Meisterkonzerte des „Vereins Junger Kaufleute“ mit ihrer Vielzahl begabter und bekannter Künstler. Nicht nur für den Norden ein Ereignis, das wir – als Experten für gewinnbringende Vermögensverwaltungen – nur zu gern unterstützen.

Liebe Freunde der klassischen Musik,

mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau.
Die Konzertreihe beginnt im August und endet im April.

Das Abonnement beinhaltet folgende Leistungen:

- Eine Eintrittskarte mit Ihrer Sitzplatznummer für 8 Konzerte pro Saison
- Ein Jahresprogramm, das wir Ihnen zu Saisonbeginn mit der Eintrittskarte per Post zusenden.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind.
Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.
Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre

Grietje Oldigs-Nannen

Grietje Oldigs-Nannen

Bitte
ausreichend
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen

Kampstraße 12

26789 Leer

seit 1876 - Musik erleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname	Nachname
---------	----------

Straße / Nr.	PLZ / Ort
--------------	-----------

Mail	Tel.
------	------

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft in Ihrem Verein und ich bitte um Abo/Abos.

Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftinzug einzuziehen.

IBAN

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Sicher online zahlen ist einfach.



paydirekt

Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter: www.sparkasse-leerwittmund.de



**Sparkasse
LeerWittmund**